

CORELLIAN 2 SCHRITT PROZESS ZUR VORBEREITUNG AUF NÄCHSTE WOCHEN

Die Risikostimmung sank am Freitag, als die Händler auf einen unerwartet guten US-Arbeitsmarktbericht (**siehe unten**) und einen starken Anstieg der Inflationserwartungen der US-Verbraucher reagierten. Die Aktienindizes fielen, während der Dollar und die Rohstoffe stiegen, da die Hoffnung auf eine Zinssenkung der Federal Reserve in der ersten Hälfte des Jahres 2025 schwand.

SCHRITT 1:

WO SIND DIE MÄRKTE LETZTE WOCHEN GE LANDET UND WARUM?

Daten vom Freitag: Starker US-Arbeitsmarktbericht lässt Aktien fallen, da eine baldige Zinssenkung der Fed unwahrscheinlich ist

- **Non Farm Payrolls:**

+256k gegenüber +160k erwartet. Der höchste Wert seit März.

- **Arbeitslosenzahl:**

4,1% gegenüber 4,2% erwartet.

- **Durchschnittliche Stundenlöhne (im Jahresvergleich):**

3,9% gegenüber 4% erwartet.

- Die Stärke dieser Veröffentlichung dürfte den vorsichtigen Ansatz der Fed bei der Senkung der Zinssätze im Jahr 2025 unterstützen.



Die US-Aktienindizes fielen am Freitag allesamt stark, so dass sie auf Wochensicht im Minus lagen, da die Händler mit der Tatsache konfrontiert wurden, dass die Fed Anfang 2025 die Zinsen nicht senken wird. Der S&P 500 fiel um 1,6 % und schloss bei 5.861 Punkten, womit er seine gesamten Gewinne vom Jahresbeginn 2025 wieder einbüßte, während der Nasdaq 100 um 1,4 % nachgab und bei 20.997 Punkten schloss. Der USA 30 fiel um 1,4 % und schloss bei 42.212 Punkten, während der USA 2000 Small Cap-Index um 2,2 % nachgab und mit 2.197 Punkten auf einem 3-Monats-Tief schloss (**Seite 4 S&P 500 TA Update**).

Die europäischen Indizes folgten den US-Märkten am Freitag auf dem absteigenden Ast, entwickelten sich aber im Laufe der Woche besser als diese. Der UK 100 schloss am Freitag mit einem Minus von 0,7 % bei 8.261 Punkten, lag aber im Wochenvergleich immer noch um 0,4 % höher, was auf einen starken Rückgang des GBPUSD zurückzuführen war. Der deutsche 40er-Index gab am Freitag um 0,3 % nach und beendete die Woche bei 20.382 Punkten, lag aber immer noch um 2,2 % im Plus, da sich die Händler an die Hoffnung klammerten, dass die EZB die Zinssätze Anfang 2025 weiter senken würde.

Der US-Dollar-Index schloss die Woche mit einem Plus von 0,6 % bei 109,45, was einem neuen 26-Monats-Hoch entsprach. EURUSD erreichte am Freitag nach den US-Arbeitsmarktdaten mit 1,0213 einen neuen Tiefststand für 2025, bevor er die Woche leicht höher bei 1,0244 beendete (-0,6% auf Wochenbasis). GBPUSD fiel im Wochenverlauf um 1,7% und schloss bei 1,2207, einem neuen 1-Jahres-Tief, da sich die Händler Sorgen über die Tragfähigkeit der britischen Staatsverschuldung machten. (**Seite 3 GBPUSD TA Update**).



Kakao TA Update:
Nach dem Erreichen des Allzeithochs bei 12912 am 18. Dezember hat sich eine Abwärtskorrektur entwickelt. Nach einer weiteren Schwäche in der letzten Woche besteht die Gefahr, dass der Kurs niedrigere Unterstützungsniveaus testet. Das erste Niveau liegt bei 10334 (Tief vom 8. Januar), und wenn dieses nachgibt, liegt die nächste Unterstützung bei 9822 (Tief vom 27. Dezember).

Auf der Oberseite sind Schlusskurse über 11322 (mittlerer Bollinger-Durchschnitt) erforderlich, um die Aufwärtskraft in Richtung 11857 (Hoch vom 6. Januar) wieder aufzunehmen.



Bei den Rohstoffen fiel Kakao im Wochenverlauf um 7,4 % und schloss bei 10.570, da die Händler Anfang 2025 ihre Long-Positionen reduzierten. **(Siehe oben: Kakao TA Update)**. Gold verzeichnete eine neue Nachfrage als Absicherung gegen die Schuldenkrise und Inflationssorgen. Es stieg in dieser Woche um 1,9 % und schloss bei 2.690. Silber hatte ebenfalls eine gute Woche und stieg um 2,7 % auf ein 14-Tage-Hoch von 30,41, während Kupfer ebenfalls gut abschnitt und um 5,3 % auf ein 1-Monats-Hoch von 4,2905 stieg.

SCHRITT 2:
FREUEN SIE SICH AUF DIE
KOMMENDE WOCHE

Zeitzonenschlüssel:	
GMT -5	= New York
GMT	= London
GMT +1	= Frankfurt
GMT +11	= Sydney

Alle Zeiten sind Mittlere Greenwich-Zeit (GMT). Bitte verwenden Sie den obigen Schlüssel, um Ihre Zeitzone einzustellen. **Schlüssel Ergebnisse nächste Woche in der Tabelle unten.**

	MONTAG 13.1	DIENSTAG 14.1	MITTWOCH 15.1	DONNERSTAG 16.1	FREITAG 17.1
VOR DEM ÖFFNEN			BNY Mellon JPMorgan Wells Fargo Goldman Sachs Citigroup	United Health PNC Financial Bank of America US Bancorp Morgan Stanley	Regions Financial Fastenal State Street Truist Financial HBAN
NACH ABSCHLUSS			Synovus Financial	J.B. Hunt	

WICHTIGE EREIGNISSE, REDNER UND WIRTSCHAFTSDATEN

Dienstag: 1330 GMT USD Inflationsdaten (PPI). Aktualisierte US-Inflationsdaten sind jetzt wieder wichtig für Händler, da die Fed gesagt hat, dass die Zinssätze auf Eis liegen, bis sie mehr Daten erhält, die den Trend zurück zum Ziel unterstützen. Diese Veröffentlichung konzentriert sich auf die Preise der an den Werkstoren verkauften Waren und hat die US-Aktienindizes in der Vergangenheit bewegt, da es sich in den letzten Monaten um eine volatilere Zahl gehandelt hat.

Mittwoch: 0700 GMT GBP Inflationsdaten (CPI). Es mehren sich die Befürchtungen, dass die britische Wirtschaft in eine Phase der Stagflation eintritt, in der die Wirtschaft mit Wachstumsproblemen zu kämpfen hat und die Inflation hartnäckig hoch bleibt, was bedeutet, dass es für die Bank of England schwierig ist, die Zinssätze zu senken. Aus diesem Grund wird diese Veröffentlichung wahrscheinlich die Richtung des GBPUSD beeinflussen, der letzte Woche neue 9-Monats-Tiefs erreichte. **(Unten GBPUSD TA Update).**



GBPUSD TA-Aktualisierung:

Die Abwärtsbeschleunigung der GBPUSD-Preise hat am Freitag neue Tiefststände bei 1,2191 erreicht und damit den Abwärtstrend seit dem Erreichen der Höchststände bei 1,3433 am 26. September verlängert. Dies deutet auf einen möglichen erneuten Test der Unterstützung bei 1,2041 (Tief vom Oktober 2023) oder sogar 1,1902 (Mittelwert der Stärke vom 22. bis 24. September) hin. Auf der Aufwärtsseite muss der Widerstand bei 1,2341 (38%iges Retracement der Januar-Rückgänge) durchbrochen werden, um neuen Spielraum bis 1,2386 (Mittelwert) oder sogar 1,2432 (höheres 62%-Niveau) zu eröffnen.

Gewinne der großen US-Banken. Die neue US-Gewinnsaison wird nächste Woche mit der Veröffentlichung der jüngsten Ergebnisse der großen US-Banken **(siehe Seite 2)** voll in Gang kommen. Händler von US-Aktienindizes werden auf die Stärke der Gewinne von JP Morgan, Citigroup und Bank of America sowie auf die Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen achten und darauf, was die CEOs über künftige Gewinne und den aktuellen Zustand der US-Wirtschaft sagen.

1330 BST USD Inflationsdaten (CPI). Dies ist das Datenereignis der Woche, und das Ergebnis könnte darüber entscheiden, ob die US-Notenbank aufgrund eines höheren Inflationswerts die Zinssenkungen für einen längeren Zeitraum aussetzen wird, was als negativ für die US-Aktienindizes angesehen werden könnte, oder ob sie aufgrund eines niedrigeren Werts früher als erwartet mit Zinssenkungen beginnen wird, was als positiv angesehen werden könnte. **(Seite 4 S&P 500 TA Update).**

Donnerstag: AUD Beschäftigungsdaten. Eine wichtige Veröffentlichung für die australische Zentralbank, da sie ihre Haltung im Dezember geändert hat, um die Möglichkeit von Zinssenkungen in Betracht zu ziehen, wenn die Inflation zu sinken beginnt und die Wirtschaft sich weiter abschwächt. Diese Veröffentlichung könnte die Richtung des AUDUSD und des ASX 200 nächste Woche beeinflussen.



GBPUSD TA-Aktualisierung:

Die Abwärtsbeschleunigung der GBPUSD-Preise hat am Freitag neue Tiefststände bei 1,2191 erreicht und damit den Abwärtstrend seit dem Erreichen der Höchststände bei 1,3433 am 26. September verlängert. Dies deutet auf einen möglichen erneuten Test der Unterstützung bei 1,2041 (Tief vom Oktober 2023) oder sogar 1,1902 (Mittelwert der Stärke vom 22. bis 24. September) hin. Auf der Aufwärtsseite muss der Widerstand bei 1,2341 (38%iges Retracement der Januar-Rückgänge) durchbrochen werden, um neuen Spielraum bis 1,2386 (Mittelwert) oder sogar 1,2432 (höheres 62%-Niveau) zu eröffnen.

0700 GMT GBP Bruttoinlandsprodukt. Dieses Update über die Richtung des Wachstums der britischen Wirtschaft wird für GBPUSD- und UK 100-Händler in der nächsten Woche wichtig sein. Je nach dem Verbraucherpreisindex vom Vortag könnte ein schwächeres Wachstum die Bank of England davon überzeugen, die Zinssätze zu senken, während ein höherer Wert als positive Überraschung inmitten der jüngsten Trübsal um das Vereinigte Königreich begrüßt werden könnte.

1330 GMT USD Einzelhandelsumsätze. Bullische Aktienhändler werden hoffen, dass die US-Verbraucherausgaben in der Weihnachtszeit stark genug waren, um die Wirtschaft am Laufen zu halten und die Unternehmensgewinne zu stützen. Jede Enttäuschung könnte zu Beginn des Jahres 2025 die Alarmglocken läuten lassen.

Freitag: 0200 GMT China Bruttoinlandsprodukt, Industrieproduktion und Einzelhandelsumsatz. Für die Indizes China A50 und Hongkong 50 war es ein schlechter Start ins Jahr, da die Sorgen über einen Handelskrieg mit den USA und dessen Auswirkungen auf das künftige Wachstum die Stimmung belasten. Könnten diese Daten den dringend benötigten Aufschwung bringen oder wird ihre schwache Performance den Ruf nach neuen Stimulierungsmaßnahmen der chinesischen Behörden verstärken?

Wichtige Chart-Ebenen, die Corellianische Mentoren beobachten

Gold:

Unterstützung

- 1: 2655, 38%iges Retracement Dez/Jan
- 2: 2636, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 3: 2629, Tieferes 62%-Retracement

Widerstand

- 1: 2726, Hoch vom 12. Dezember
- 2: 2750, Hoch vom 5. November
- 3: 2790, Allzeithoch vom Oktober

Nasdaq 100:

Unterstützung

- 1: 20879, Tief von letzter Woche
- 2: 20511, 38%-Retrace Aug/Dez
- 3: 20383, Tief vom 19. November

Widerstand

- 1: 21371, Höchststand vom Freitag
- 2: 21631, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 3: 21895, Monatshoch Januar

USDJPY:

Unterstützung

- 1: 157,12, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 2: 156,23, Tief der letzten Woche
- 3: 155,01, 38% Rücklauf Dez/Jan

Widerstand

- 1: 158,85, Höchststand der letzten Woche
- 2: 159,40, oberes Bollinger-Band auf Tagesbasis
- 3: 161,80, Höchststand Mitte Juli

Haftungsausschluss:

Diese Präsentation wurde von der Corellian Academy Limited, Unternehmensnummer 11596572, mit der eingetragenen Adresse 1 Glanthsams close, Shenfield, Brentwood Essex CM15 8DD Vereinigtes Königreich, entworfen und bereitgestellt. Corellian (oder die Firma) arbeitet unter einem einzigen Titel und ist mit keiner anderen Einheit als der Firma verbunden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur für den Gebrauch des Empfängers bestimmt und sind vertraulich. Jegliche Verbreitung, Verteilung, Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments ohne vorherige Genehmigung des Empfängers ist strengstens untersagt.

Alle in dieser Präsentation / diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Projektionen, Prognosen und Aussagen über zukünftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Projektionen, Prognosen und Aussagen von Corellian und ergeben sich aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einführenden Präsentation vorlagen.

Jegliche Ansichten und Perspektiven, die in dieser Präsentation dargelegt werden, dienen ausschließlich dem Zweck der Aufklärung. Corellian bietet keine Finanzberatung an und kann nicht für ein Missverständnis oder einen Missbrauch dieser Informationen verantwortlich gemacht werden, der zu einem negativen Ergebnis führt. Infolgedessen muss sich jeder, der an dieser Präsentation teilnimmt, seine eigene, unabhängige Meinung zu solchen Meinungen, Einschätzungen, Prognosen oder Aussagen bilden.

Die hierin enthaltenen Informationen beruhen auf Informationen, die aus als zuverlässig erachteten Quellen stammen. Corellian übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder dafür, dass die hierin enthaltenen Dienstleistungen für jede Person geeignet sind. Diese Präsentation dient nur zu Informationszwecken und stellt weder eine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Buchhaltungs- oder sonstige Beratung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für ein Wertpapier oder eine Dienstleistung dar und darf auch nicht als solche verstanden werden.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Informationen stellen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, die durch Begriffe wie "können", "werden", "sollten", "erwarten", "antizipieren", "projizieren", "schätzen", "beabsichtigen", "fortsetzen", "anstreben" oder "glauben" (oder deren Negativformulierungen) oder andere Abwandlungen davon oder vergleichbare Terminologie gekennzeichnet sind. Aufgrund verschiedener Risiken und Unwägbarkeiten können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse oder die tatsächliche Leistung der hier angebotenen Dienstleistungen erheblich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen oder in Erwägung gezogen werden.

Folglich sollte sich der Empfänger bei seinen Entscheidungen über die Inanspruchnahme der hier angebotenen Dienstleistungen oder Produkte nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf zukünftige Leistungen oder solche zukunftsgerichteten Aussagen gegeben. Alle in dieser Präsentation zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Projektionen, Prognosen und Aussagen über zukünftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Projektionen, Prognosen und Aussagen von Corellian und resultieren aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einleitenden Präsentation vorlagen.

S&P 500: S&P 500 ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC.

ASX 200: S&P® ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC. ASX® ist eine Marke der Australian Securities Exchange.

USA 30: USA 30 ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC.